

Boden

Parkett Versailles



05/2024 B TP DE 14

**Schotten
& Hansen**

Wandler des Kostbaren.

Tafelparkett Versailles

Produktinformationen

Beschreibung	Aufbau: Deckschicht: Träger:	Mehrschichtkonstruktion Eichenfurnier, andere Holzarten auf Anfrage Furnierplatte (Birke)
Breite¹	Version A: 750 × 750 mm Version B: 1000 × 1000 mm	
Stärke²	19 mm (± 0,5 mm)	
Deckschicht¹	4,5 mm (± 0,5 mm); wasserfest und formaldehydfrei verklebt	
Profilbearbeitung	Nut umlaufend . Fase ca. 0,7 mm, 30°. Verbindung erfolgt mithilfe von Fremdfedern (11 mm breit, 5 mm stark).	
Oberfläche	Endbehandelte diffusionsoffene Schotten & Hansen Oberfläche. Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen, Harzen und Wachsen. Schotten & Hansen Oberflächen sind regenerierbar; Abschleifen oder mechanische Bearbeitung nicht notwendig. Stark säurehaltige und alkalische Mittel vermeiden.	
Holzfeuchte	Bei Lieferung: ~ 8 % ab Werk Ein spezielles Trocknungsverfahren während der Herstellung reduziert Schwund- und Quellverhalten im verlegten Zustand.	
Leistungseigenschaften³	 Brandverhalten: Brandverhalten: Dfl – s1 nach EN 14342:2013  Chemische Widerstandsfähigkeit gemäß EN 13442:2023-04, Verfahren A+B: überwiegend keine sichtbaren Änderungen  Rutschhemmung EN 16165:2021-10 Anhang B: Klasse R9, Anhang D: Bodensystem uneingeschänkt betriebstauglich  Trittschall EN ISO 10140-3:2021-09: 15 dB  Formaldehydemission nach EN 14342: Klasse E1, gemessen gemäß EN 717- 1  Fußbodenheizung: Geeignet für Warmwasser- oder Elektro-Fußbodenheizung. Wärmeleitfähigkeit λ [W/(m*K)]: Gesamtaufbau mit Eichenfurnier 0,13. Wärmedurchlasswiderstand R [m²K/W]: Gesamtaufbau 0,15 (berechnet nach EN 14342:2013).  VOC-Emissionen nach AgBB-Schema < 1 mg / m³ 	
Reinigung & Pflege	Schotten & Hansen Reinigungs- und Pflegeprodukte. Schotten & Hansen empfiehlt den Einsatz einer Poliermaschine; Weitere Informationen enthalten in der Reinigungs- und Pflegeanweisung oder kontaktieren Sie unsere Serviceabteilung unter: service@schotten-hansen.com	
Recycling	Unsere Holzprodukte sind gemäß der Altholz Verordnung Kategorie A2 stofflich verwertbar.	

¹ Andere Formate auf Anfrage möglich.

² Andere Gesamtstärke auf Anfrage möglich.

³ Prüfprotokolle auf Anfrage erhältlich.

Tafelparkett Versailles

Edition Eiche

	hell	mittel	dunkel
Flusskiesel			
Auster			
Leinen			
Rauch			
Mokka			

Kundenindividuelle Farben auf Anfrage

Sortierung⁴

1 Fein Gleichmäßige, ruhige Holzstruktur, mit kleinen Ästen und dezenten Rissen, von Hand ausgebessert.

2 Mittel Deutliche Holzstruktur, mit Ästen, Schwund- und Windrissen, von Hand ausgebessert.

Bis zu 5% der Dielen dürfen aus der jeweils angrenzenden Sortierung stammen.

Bearbeitung⁴

3 Naturgetrocknet⁵ Durch spezielles Verfahren entstehende ausdrucksstarke Oberfläche mit dem Charakter eines durch Natureinflüsse gealterten Holzes.

Für weitere Bearbeitungen siehe Tafelparkett „Elegance“ und „Antik“.



Farbabweichungen gegenüber Ausstellungsstücken bzw. Mustern bleiben vorbehalten, soweit diese in der Natur der Materialien liegen und handelsüblich sind.

⁴ Optional erhältlich/wählbar, ggf. nicht jede Kombination in allen Farben und Größen verfügbar; Sonderfertigung auf Anfrage (Mindestmenge).

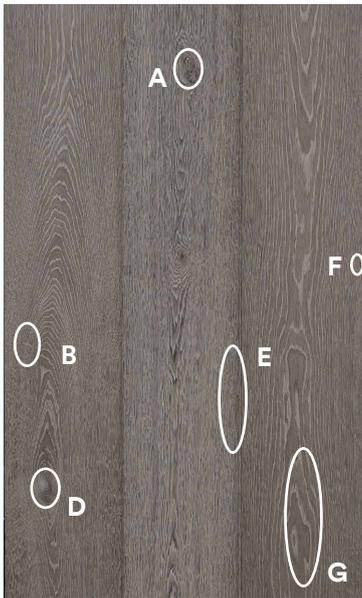
⁵ Patentierte Schotten & Hansen Oberflächenbearbeitung

**Schotten
& Hansen**

Schotten & Hansen GmbH, August-Moralt-Straße 1, 86971 Peiting,
T +49 8861 90804-0, kontakt@schotten-hansen.com, www.schotten-hansen.com

1. Fein

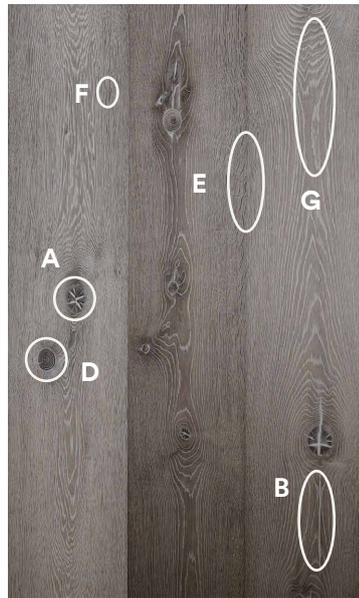
Gleichmäßige, ruhige Holzstruktur, mit kleinen Ästen und dezenten Rissen, von Hand ausgebessert.



Nicht enthalten: Flügeläste, Mondringe

2. Mittel

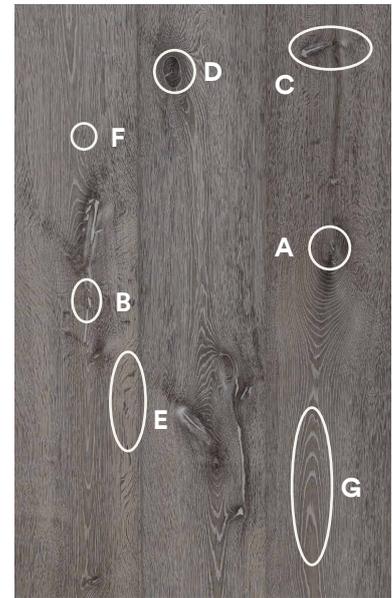
Deutliche Holzstruktur, mit Ästen, Schwund- und Windrissen, von Hand ausgebessert.



Nicht enthalten: Flügeläste

3. Grob

Sehr lebendige Holzstruktur, mit ausgesuchten Astknoten, markanten Schwund- und Windrissen, von Hand ausgebessert.



Merkmale

A Festverwachsene Äste



Mit dem Holz fest verwachsene Äste. Die entstandenen Risse eines Astes werden mit eigens produziertem Kitt farblich passend ausgebessert.

B Risse



Durch z. B. Wachstumsspannungen oder mechanische Einwirkungen, wie Wind, Frost oder Trockenperioden, entstandene Risse werden ausgekittet.

C Flügeläste



Ein entlang zu seiner Längsachse aufgeschnittener Ast erscheint ausgehend vom Kern wie ein Flügel.

D Ausfalläste



Ein Astloch entsteht, wenn sich ein Ast von dem übrigen Holzgewebe löst und herausfällt. Diese Löcher werden in Handarbeit durch passende Holzimplantate gefüllt.

E Spiegel



Die Streifen entstehen durch die Markstrahlen eines Baumes, die ihn einst mit Wasser und Nährstoffen versorgten. Querlaufende Spiegel treten vermehrt in den Sortierungen fein und grob auf.

F Punktäste



Sehr kleine Äste, die in Form eines Punktes häufig vermehrt auftreten.

G Flader



Die Fladerung zeichnet die fortlaufenden Jahresringe nach. In den Sortierungen mittel und grob können die sonst konisch zulaufenden Kurven auch wilde Verläufe zeigen.

H Mondringe



Aufgrund späten Frostperioden können Mondringe entstehen, die sich durch im Querschnitt sichtbar helle Ringe auszeichnen. Diese treten vermehrt in den Sortierungen mittel und grob auf (auf Flächenbild oben nicht dargestellt).

Die dargestellten Bilder sind beispielhaft zur Veranschaulichung der jeweiligen Merkmale. Diese können u.a. bedingt durch die gewählte Bearbeitung und Oberflächenfärbung anders zur Geltung kommen. Bis zu 5% der Dielen dürfen aus der jeweils angrenzenden Sortierung stammen.

Tafelparkett Versailles

Weitere Hinweise

Raumklima und Holzboden

Holz ist ein natürliches Material, das sich auf das Raumklima einstellt. Holz nimmt Feuchtigkeit aus der Luft auf und gibt sie auch wieder ab.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Holz während der Heizperiode stark austrocknet und somit Schwundrisse ausbilden kann. Durch niedrige Luftfeuchte während der Heizperiode hervorgerufene Risse berechtigen nicht zur Reklamation.

Mit der Einhaltung eines behaglichen und gesunden Raumklimas von etwa 20°C und 50 % relativer Feuchtigkeit können Sie die negativen Auswirkungen dieser natürlichen Erscheinungen weitgehend vermeiden.

Mit Thermo- und Hygrometern lässt sich das Klima in Ihren Räumen leicht kontrollieren. Bei zu trockener Raumluft müssen geeignete Maßnahmen zur Befeuchtung der Luft getroffen werden.

Die Verlegung unserer Holzböden sollte fachmännisch durch geschulte Schotten & Hansen Partnerbetriebe ausgeführt werden.

Verklebung

Die Vorbereitung des Untergrundes ist entsprechend den Richtlinien des Klebstoffherstellers und der einschlägigen DIN-Norm vorzunehmen.

Für die Verklebung aller Schotten & Hansen Fussboden-Produkte empfehlen wir einen lösemittel-freien und elastischen Kleber z.B. BONA Quantum oder gleichwertiges Produkt (eingesetzter Parkettklebstoff muss bauaufsichtlich zugelassen sein).

Bei einer Verklebung auf dem Untergrund ist auf eine vollflächige Verklebung mit dem Untergrund zu achten. Dazu ist bis zum Abbinden des Klebers ein ausreichender Anpressdruck zu gewährleisten.

Verklebung auf Estrich

Vorab hat eine Prüfung des Untergrundes und der Verarbeitungsvoraussetzungen nach VOB Teil B DIN 1961, Teil C DIN 18356 und DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4

erhöhte Anforderung zu erfolgen. An die Ebenheit des Untergrundes sind generell, aber auch besonders bei großen Breiten und Längen der Parkette oder Dielen, erhöhte Anforderungen zu stellen.

Verklebung auf Fußbodenheizung

Auf Fußbodenheizungen sind alle Schotten & Hansen Holzböden vollflächig zu verkleben. Dabei ist auf eine sorgfältige Prüfung der Verlegereife des Heizestrichs zu achten – insbesondere müssen Aufheizprotokoll und Angabe von Messstellen (nach DIN) durch den Estrichleger dokumentiert werden. Der Kleber muss für die Verklebung auf einer Fußbodenheizung geeignet sein.

Bitte beachten Sie bei Betrieb einer Fußbodenheizung die maximale Oberflächentemperatur von 29° C. Zudem sollte daher in starken Heizperioden auf eine ausreichende Befeuchtung der Raumluft geachtet werden. Ansonsten sind Trockenrisse im Furnier - aufgrund der geringen Holzfeuchte in Heizperioden - möglich, die keinen Reklamationsgrund darstellen.

Wichtige Maßnahmen vor der Montage

- Werkstücke im ausgepackten Zustand und unter den endgültigen Raumbedingungen ca. eine Woche bis zur Ausgleichsfeuchte akklimatisieren.
- Fußbodenheizung drei Tage vor Verlegung ausschalten.
- Feuchtigkeitswerte des Estrichs messen.
- Raumklima konstant auf 45 % ± 5 % relative Luftfeuchtigkeit halten. Dies gilt auch für die Tage nach der Verlegung (in dieser Zeit Fußbodenheizung zusätzlich um 5° C pro Tag hochfahren).
- Aufheizprotokoll bereitstellen.

Verschraubung auf Holzunterkonstruktionen

Auf Lagerhölzern oder Verlegeplatten können die Dielen schräg in die Feder verschraubt werden. Der Abstand der Lagerhölzer sollte 35 cm nicht überschreiten. Auf eine ausreichende Trittschalldämmung ist zu achten. Filz- oder Korkstreifen auf den Lagerhölzern grenzen Knarrgeräusche ein.

Dieses Merkblatt hat eine beratende Funktion und basiert auf sorgfältigen Untersuchungen nach heutigem Stand der Technik. Alle Angaben über die Eignung, Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte, technische Beratung und sonstige Angaben befreien Kunden und Anwender ausdrücklich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

**Schotten
& Hansen**